

Herzlich Willkommen zum Elternabend

Übertritt
Primarschule - Oberstufe

16. September 2025

Schulleitungen

Primar Rafz:	Thomas Keller
Sek Rafz:	Chiara Ciapponi
Sek SUR:	Philippe Meier

Programm

- Ausgangslage
- Bildungssystem der Schweiz
- Einteilung - Zuteilung Oberstufe mit zeitl. Ablauf
- Gesamtbeurteilung, Fächer und Grundsätze
- Gymnasium
- Ankunft in der Sekundarschule
- Gliederung und Anforderungen Sek Rafz
- Umstufungstermine
- Zielsetzung Oberstufe
- Schulsozialarbeit
- Fragerunde

➤ Weiter mit den Klassenelternabenden / Fragen der SUR

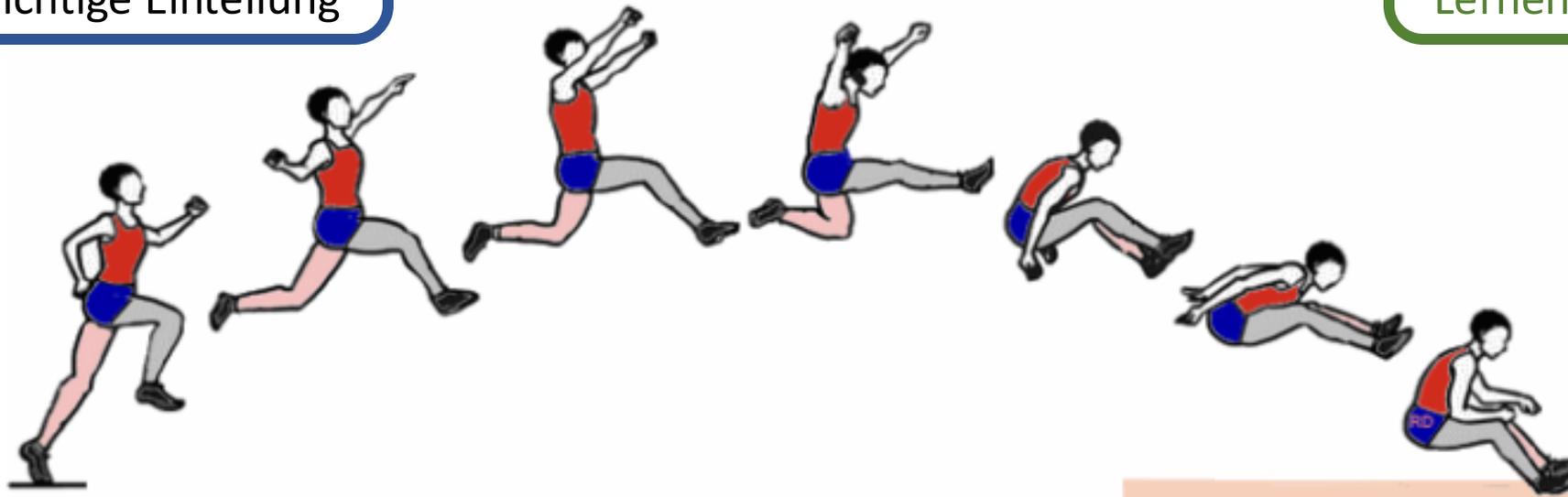
Warum sind wir hier?

Absprung

Gute Vorbereitung
Richtige Einteilung

Landung

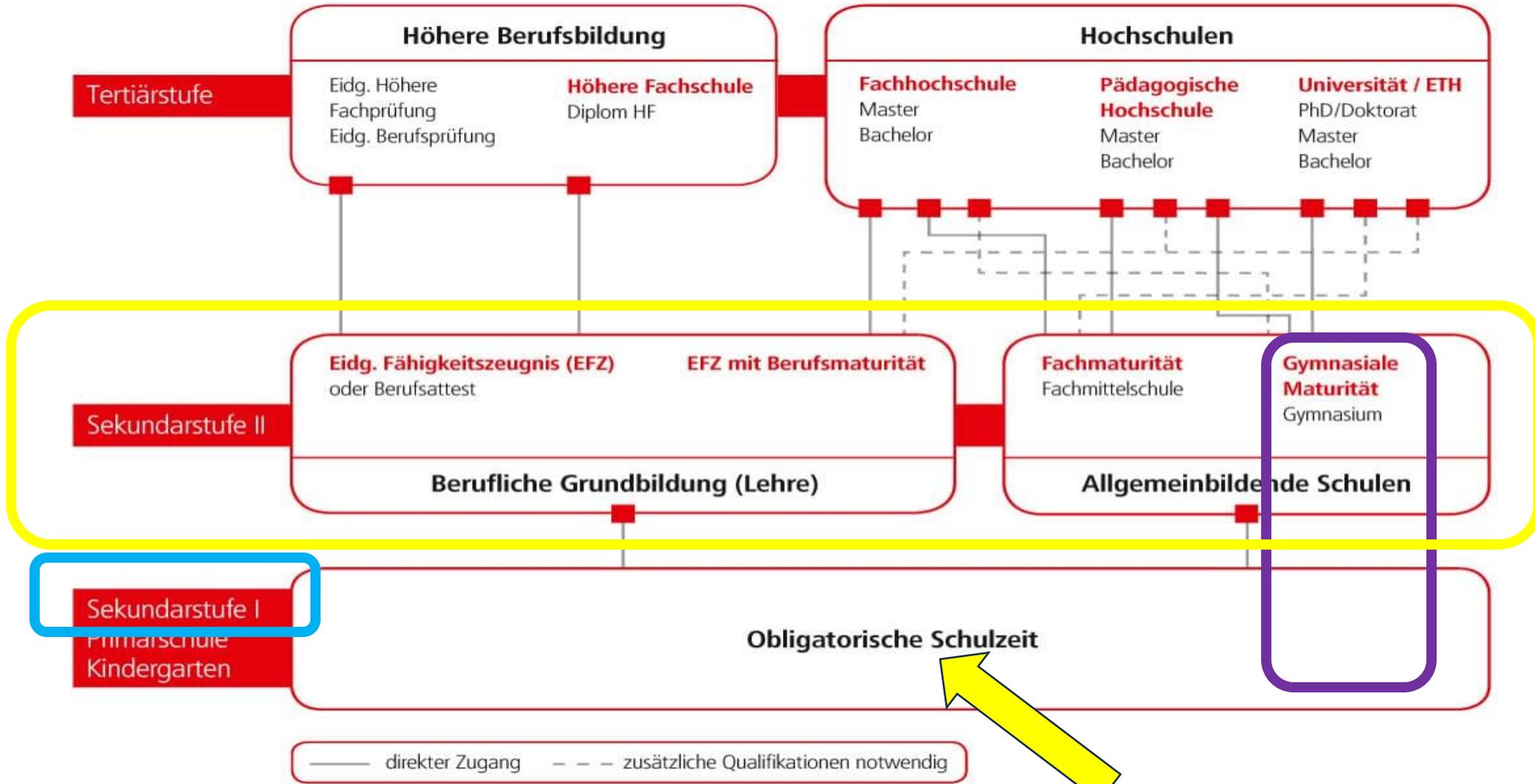
Gutes Ankommen
Lernen / Wohlfühlen



Primarschule

Sekundarschule
Gymnasium

Schweizer Bildungssystem



Schule Rafz

Was sich bewegt auf das kommende Schuljahr

Anschluss Sek Unteres Rafzerfeld (SUR)

- Organisatorische Änderungen
 - 5 zusätzliche Klassen; rund 100 Schüler:innen mehr
 - 1 zusätzlicher Modulbau
 - Umstrukturierung Schalmacker
 - Mittagstisch Sek
- Strukturelle Anpassungen
 - 3 Abteilungen A, B, und C
 - Abschaffung der Niveaufächer

Mehr dazu später.



Schule Rafz

Was sich bewegt auf das kommende Schuljahr

Die gestrige Gemeindeversammlung hat den Verpflichtungskredit von CHF 1.705 Mio. CHF für die Erstellung und die Miete des Provisoriums (modularer Schulraum) mit guter Mehrheit angenommen!

Das Endresultat war eine tolle Botschaft an die Schule. Wir sind sehr froh darüber!

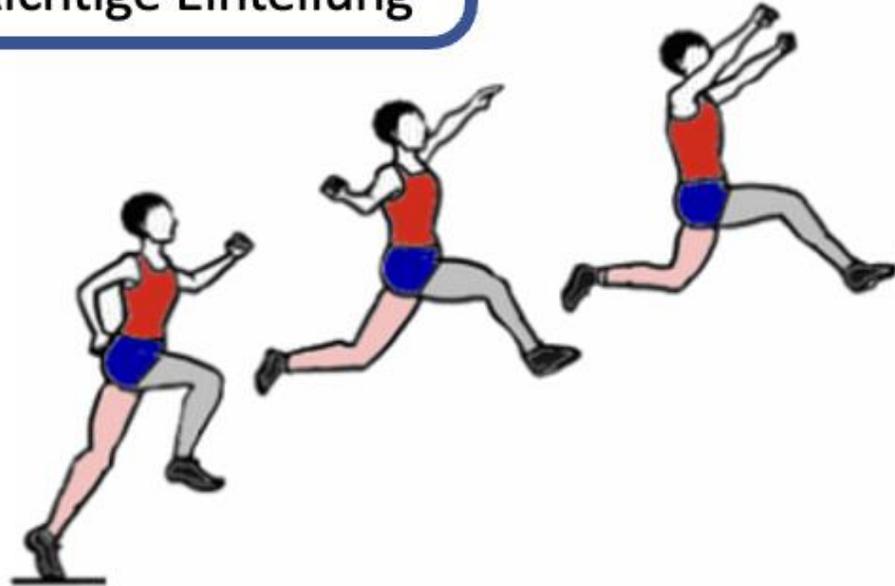
Ein herzliches Dankeschön allen von Ihnen, die dort waren und zu diesem Resultat beigetragen haben!!

Einteilung - Zuteilung

Absprung

Gute Vorbereitung

Richtige Einteilung

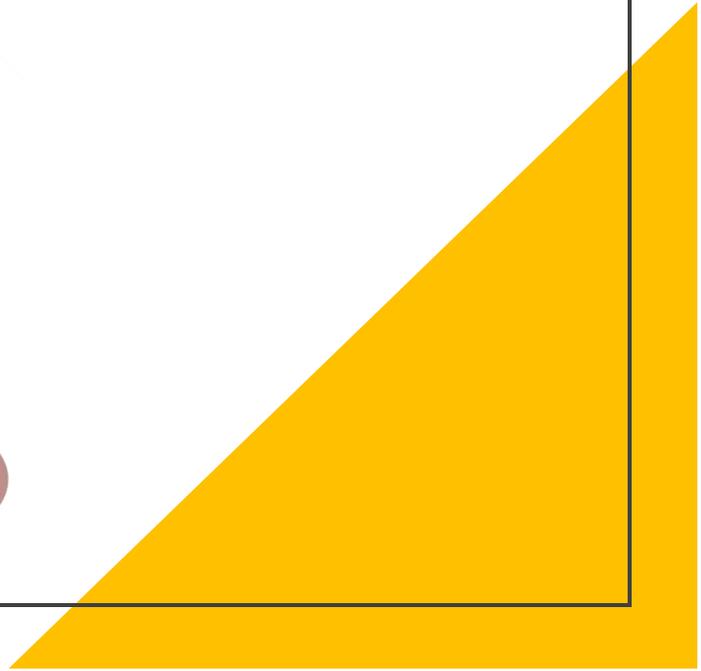


Primarschule

Zeitlicher Ablauf

Vorgespräche:	Winter 2024/25
Übertrittsgespräche:	Nov. 2025 bis Feb. 2026
Zeugnisabgabe:	31. Jan. 2026
Gymiprüfung:	02. März 2026
Evtl. zweite Übertrittsgespräche:	März/April 2026
Klasseneinteilungen Sek / Gymi:	Mai 2026
Besuch 6. Klassen in der Sek:	2. Juli 2026
Verabschiedung 6. Klassen:	10. Juli 2026
Start in der Oberstufe:	17. August 2026

Wie teilen wir ein?



Gesamt-Beurteilung

VSG§ 31. Die Schülerinnen und Schüler der Primar- und Sekundarstufe werden regelmässig beurteilt.

Berücksichtigt werden insbesondere die **Leistung**, die **Lernentwicklung** und das **Verhalten**.

Der Bildungsrat regelt Inhalt und Form der schriftlichen Beurteilung.

Gesamt-Beurteilung

§33. Beurteilung und Promotion

1. Schullaufbahnentscheide sind Promotions- und Übertrittsentscheide.
2. Bei der **Gesamtbeurteilung** für solche Entscheide werden neben den **kognitiven Fähigkeiten** sowie dem **Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten** auch die **persönliche Entwicklung** der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.
3. Die Gesamtbeurteilung beruht auf **Beobachtungen und Lernkontrollen**. In der Regel werden die Beurteilungen **aller mit der Schülerin oder dem Schüler befasster Lehrpersonen** einbezogen. Die Beurteilungen der Fachlehrpersonen werden eingeholt, wenn sie für den Entscheid massgebend sind.

Gesamt-Beurteilung

Arbeits, Lern- und Sozialverhalten



Leistungen und Noten



- Beide Bereiche zusammen plus die persönliche Entwicklung ergeben die Gesamtbeurteilung.

Gesamt-Beurteilung

1. Leistungen und Noten

- Bewertungen aus Prüfungen
- Resultate kleiner Zwischenkontrollen
- Beobachtungen, z.B. Bewältigung von Herausforderungen und Aufträge (Kompetenzen)
- Ergebnisse, z.B. in Form von Präsentationen
- Qualität der Beiträge im Unterricht

Gesamt-Beurteilung

2. Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten

- Freude und Lerninteresse
 - Konzentrationsfähigkeit und Durchhaltewillen
 - Belastbarkeit
 - Arbeitshaltung (z.B. Heftführung)
 - Arbeitstempo
 - Selbständigkeit und Zuverlässigkeit
 - Teamfähigkeit
-  Kreuze auf der zweiten Zeugnisseite
Arbeits-, Lern und Sozialverhalten

Übertrittsrelevante Fächer

Deutsch

Mathematik

Gymnasium

Fremdsprachen

Natur, Mensch, Gesellschaft **Sekundarschule**

Grundsätze Sek-Zuteilung

- Gesprächsorientierte Zuteilung
- Was bedeutet „einverstanden“?
- Nach der Zuteilung keine Umteilung im Laufe der 6. Klasse
- In der Regel keine Repetition der 6. Klasse

Zuteilungsentscheid

Übertritt Primarstufe – Sekundarstufe (Zuteilungsentscheid 1)

Schulgemeinde / Schulkreis

Schule / Schulhaus

Verantwortliche Klassenlehrperson

Name Vorname Telefon

Schölerin Schöler

Name Vorname Jahrgang Klasse

Zuteilungsantrag (gemäss § 32 Volksschulgesetz und § 39 Volksschulverordnung)

Aufgrund einer Gesamtbeurteilung stelle ich folgende Übertrittsempfehlung in die Sekundarstufe aus:

Abteilung

Abteilung A

Abteilung B

Abteilung C

Anforderungsstufe	I	II	III
Alt Mathematik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alt Französisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Englisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zuteilungsentscheid

Übertritt Primarstufe – Sekundarstufe (Zuteilungsentscheid 1)

Schulgemeinde / Schulkreis

Schule / Schulhaus

Verantwortliche Klassenlehrperson

Name

Vorname

Telefon

Schülerin

Schüler

Name

Vorname

Jahrgang

Klasse

Zuteilungsantrag (gemäss § 32 Volksschulgesetz und § 39 Volksschulverordnung)

Aufgrund einer Gesamtbeurteilung stelle ich folgende Übertrittsempfehlung in die Sekundarstufe aus:

Abteilung

Abteilung A

Abteilung B

Abteilung C

Neu:

Ohne Anforderungs-/Niveaustufen

Zuteilungsentscheid

Bem.:

Datum:

Unterschrift Klassenlehr-

Ordentliches Elterngespräch (gemäss § 39 Abs. 1 Volksschulverordnung)

Das ordentliche Elterngespräch hat stattgefunden am

Bem.:

Datum:

Unterschrift Klassenlehr-

Erklärung der Eltern / Erziehungsberechtigten (gemäss § 39 Abs. 2 Volksschulverordnung)

Ich/Wir bin/sind mit der vorgeschlagenen Zuteilung einverstanden.

Ich/Wir bin/sind mit der vorgeschlagenen Zuteilung nicht einverstanden. Ich/Wir verlange(n) ein Gespräch, an welchem die Schulleitung und eine Lehrperson der Sekundarstufe teilnehmen.

Datum:

Unterschrift(en) Eltern / Erziehungsberechtigte

Volksschulgesetz (Fassung vom 7. Februar 2005)

§ 32. Promotion und Übertritte

¹ Über die Promotion in die nächste Klasse, den Übertritt in die nächste Stufe und über den Wechsel innerhalb der Sekundarstufe entscheiden die betroffenen Lehrpersonen, die Schulleitung und die Eltern gemeinsam. Kann keine Einigung erzielt we

Gymnasium

Zu den Klassenbesten gehören
Durchschnitt von 5.25 in Mathematik und
Deutsch ergibt realistische Aufnahme-Chance

Soziale Reife sehr wichtig

Sich auf eine lange Schulzeit einstellen wollen >
6 Jahre Gymnasium + 3 bis 5 Jahre Studium

Gymnasium

Orientierungsabende unbedingt
besuchen

➤ Daten der einzelnen Gymnasien: siehe
Internet oder Zeitung

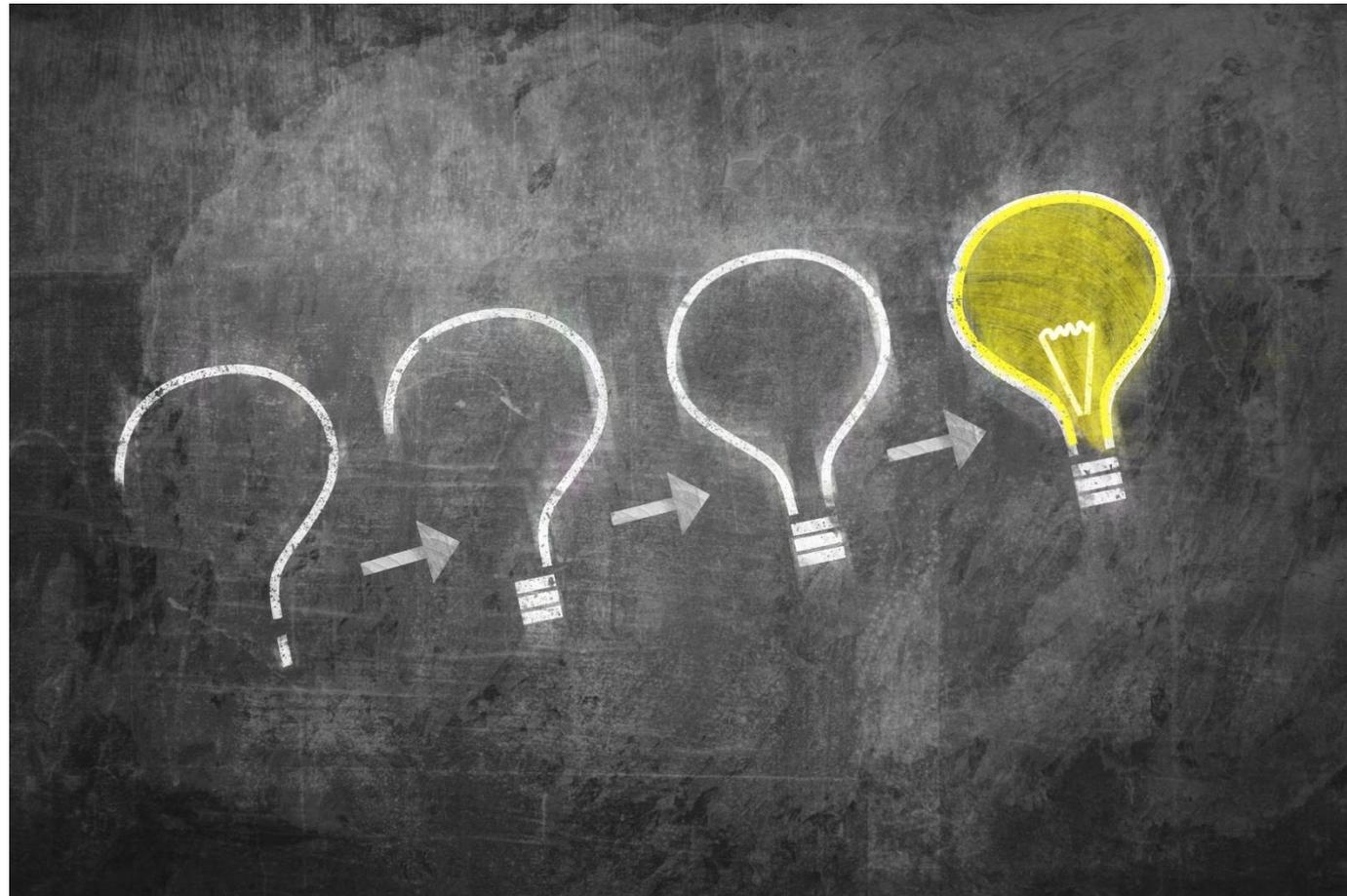
Anmeldung an die Prüfung **durch**
Eltern

Gymnasium

www.kzu.ch

www.zentraleaufnahmepreuefung.ch

Fragen ?



Ankunft in der Sekundarschule

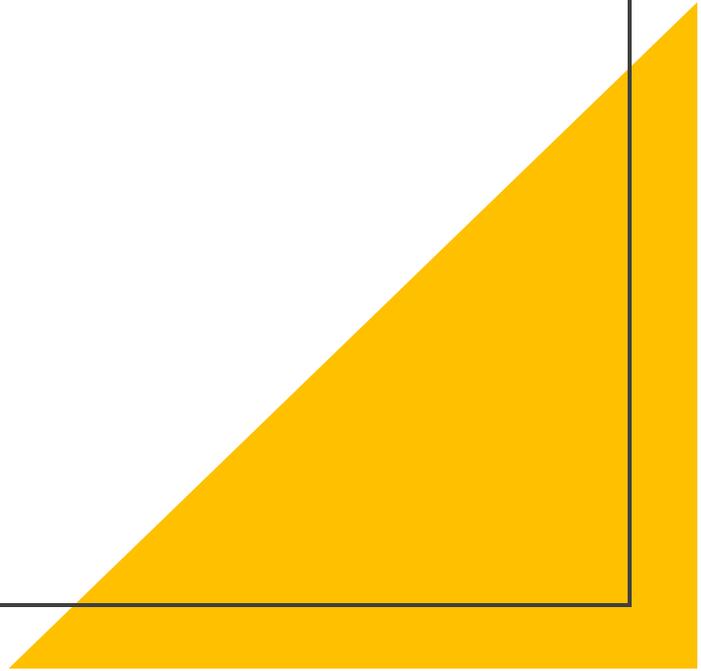
Landung

Gutes Ankommen

Lernen / Wohlfühlen



Sekundarschule



Wortlaut VSG/VSV

- Auf der Sekundarstufe werden zwei oder drei Abteilungen gebildet und A und B bzw. A,B und C bezeichnet. Die Abteilung A ist die kognitiv anspruchsvollste.
- Die Schulpflege legt in der Gemeinde einheitlich die Anzahl Abteilungen fest und regelt, ob und in welchen Fächern Anforderungsstufen geführt werden.

Gliederung Sek Rafz

Abteilungen
A, B, C

Anforderungsstufen
fallen weg!

Beurteilung der Leistungen in
D, MA, NT und Fremdsprachen

Gesamtbeurteilung ->Arbeits-,
Lern- & Sozial-
Verhalten in allen Fächern

Keine zusätzliche Beurteilung
mehr der Leistungen in
Mathematik und Französisch

Differenzierung in Unterricht

Stärken und Schwächen werden direkt im Unterricht berücksichtigt.

Anforderungen Sek A

= erweiterte Anforderungen

Grosses Lerninteresse, selbständiges Arbeiten

Einsatzbereitschaft, **hohe Ansprüche** an eigene
Arbeitsqualität

Gute Zuverlässigkeit, wenig Hilfe und Kontrolle nötig

Hohe Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer

Anforderungen Sek A

= erweiterte Anforderungen

Gute sprachliche und mathematische Fähigkeiten

Schnelles Erkennen, Erfassen und Zuordnen
wesentlicher Inhalte

Übertreffen der Anforderungen des Lehrplans

Anforderungen Sek B

= grundlegende Anforderungen

Lernwille und Einsatzbereitschaft

Fähigkeit **nach Anweisung** selbständig zu arbeiten

Durchschnittliche Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer

Verstehen und Umsetzen einer Anweisung **mit Hilfe** möglich

Anforderungen Sek B

= grundlegende Anforderungen

Erkennen, Erfassen und Zuordnen anschaulich
vermittelter Lerninhalte

Zuverlässigkeit bei **einfachen**, selbständigen
Arbeiten

Erfüllen der Anforderungen des Lehrplans

Anforderungen Sek C

= reduzierte Anforderungen

Erlernt Inhalte und Zusammenhänge in kleinen, übersichtlichen Portionen

Ist dabei froh um Anleitung, Betreuung und Führung

Mag geschlossene und klare Arbeitsanweisungen

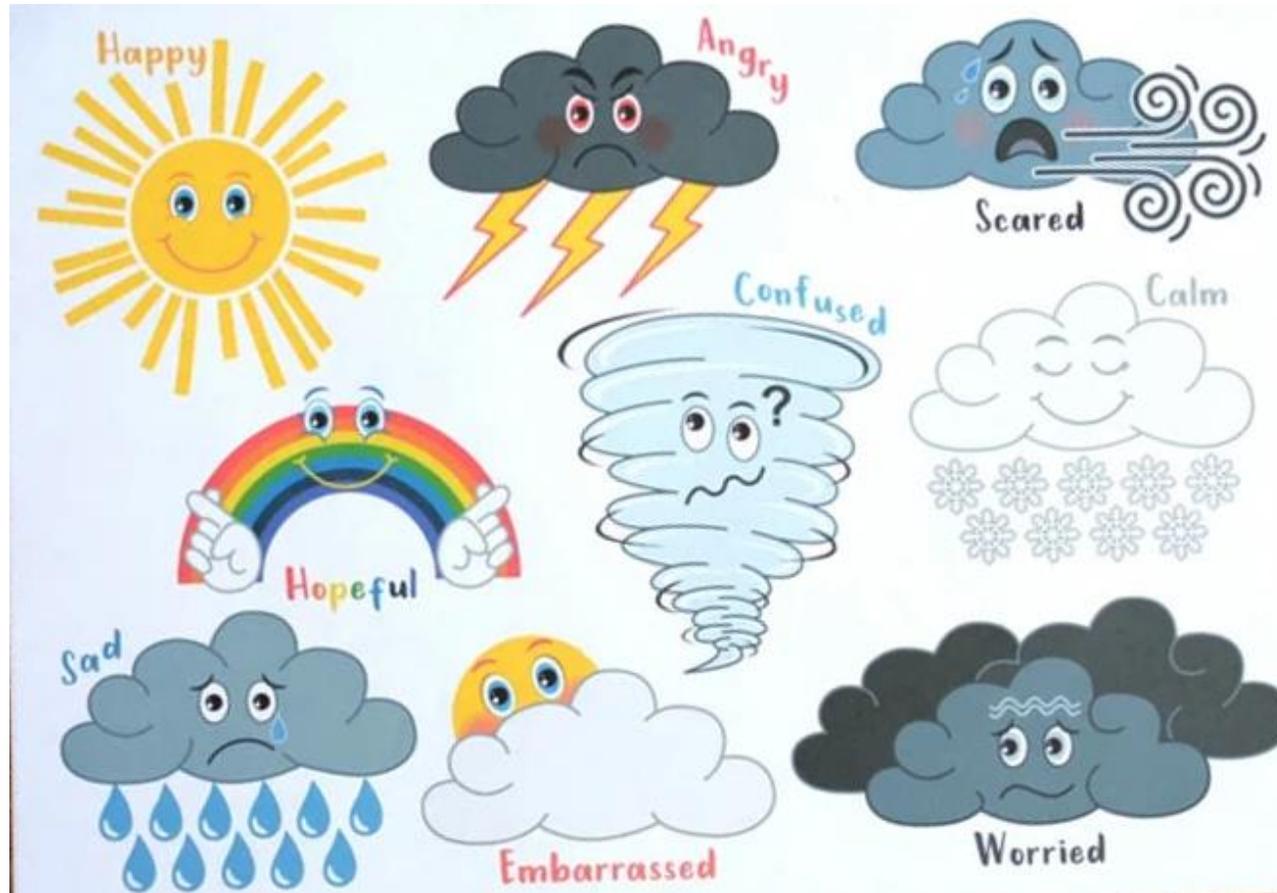
Termine Umstufungen

1. Sek	2. Sek	3. Sek
Mitte November	Januar	Januar
Mitte April		
Mitte Juni	Juni	Juni

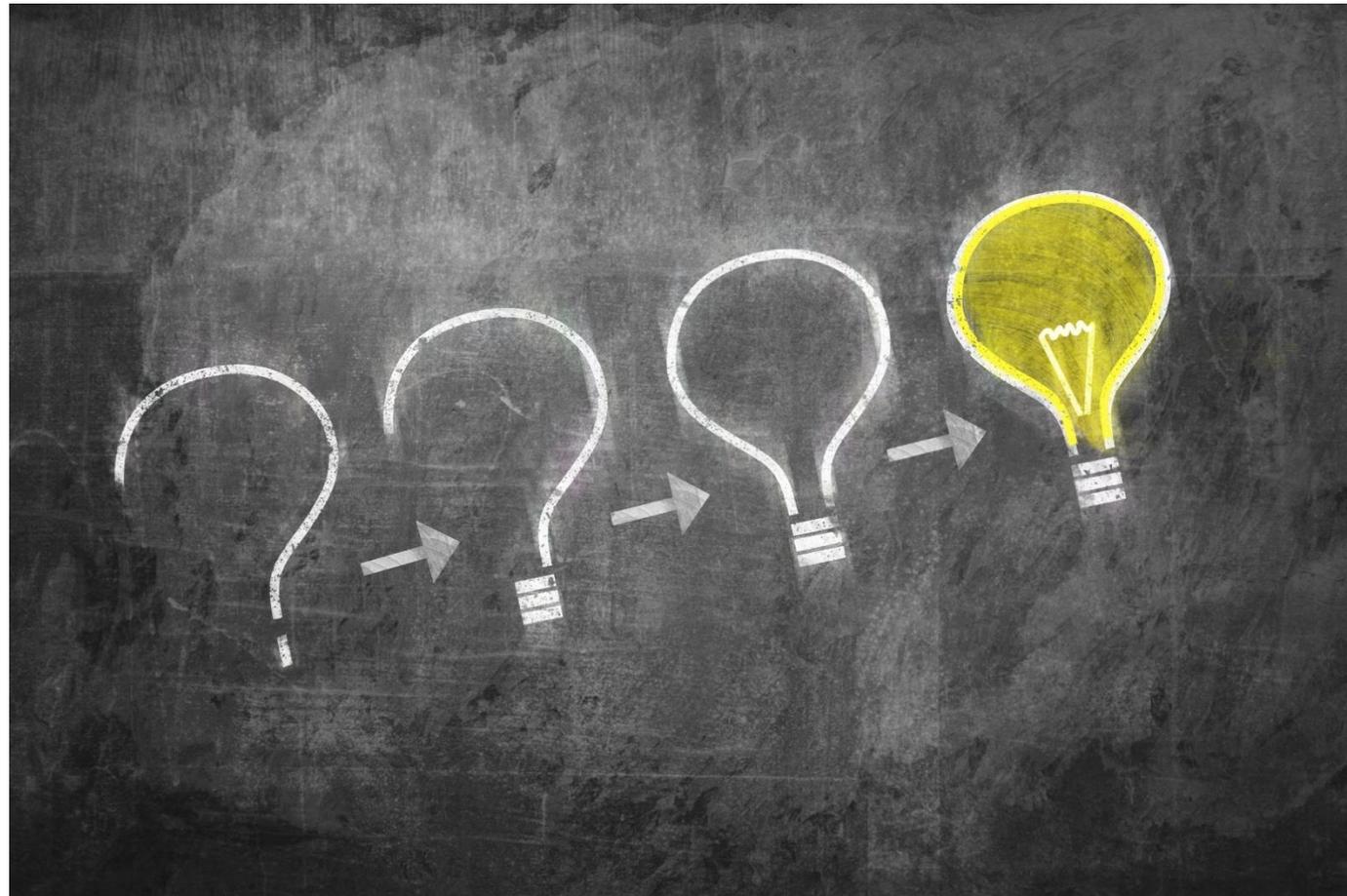
Ziel für alle Schüler/innen unserer Oberstufe

- Alle Schüler/innen, egal aus welchen Abteilungen, stehen am Ende ihrer Volksschulzeit auf festem Boden.
- Sie fühlen sich fit und wertgeschätzt, schauen positiv in die Zukunft.
- Sie können ihren Alltag bewältigen.

Was das Thema Übertritt auslösen kann:



Fragen ?



SCHULSOZIALARBEIT

Rafz



Was ist die Schulsozialarbeit (SSA):

Die Schulsozialarbeit ist eine unabhängige Beratungsstelle. Sie unterstützt und berät bei persönlichen und sozialen Fragen oder Schwierigkeiten.

Ziel ist:

Die persönlichen und sozialen Kompetenzen der Kinder & Jugendlichen zu stärken und einen Beitrag zu einem gesundem Schulklima zu leisten.

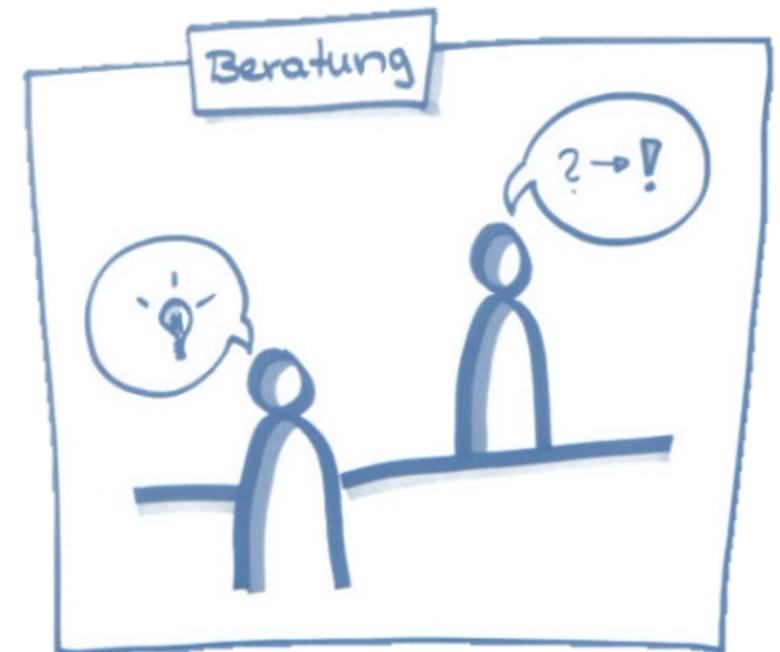
Das Angebot der SSA richtet sich an ...

- die Kinder und Jugendlichen
- die Lehrpersonen und Schulleitungen
- die Eltern und Erziehungsberechtigte

und ist

- kostenfrei
- freiwillig
- niederschwellig

Die Schulsozialarbeit hält sich an die berufliche Schweigepflicht





SSA Kontakt

Aaron Sprecher
Tanneväg 12
8197 Rafz
044 879 76 25
079 677 10 79
a.sprecher@schule-rafz.ch
Anwesend: Di. – Fr.
Kindergärten/Götze

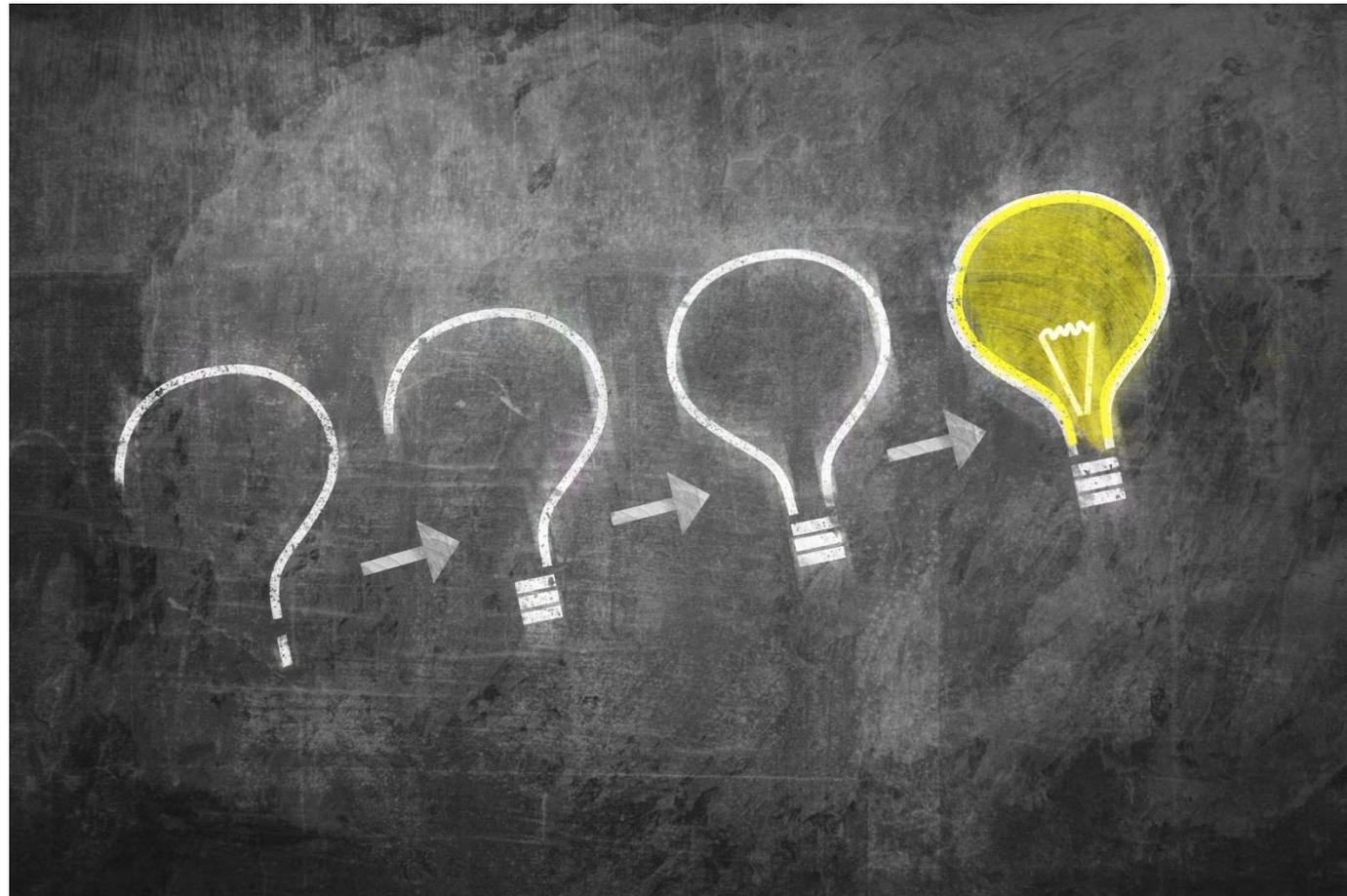


Nadia Schmid
Tanneväg 12
8197 Rafz
044 879 76 91
077 528 79 63
n.schmid@schule-rafz.ch
Anwesend: Mo. – Do.
Schalmenacker

Webseite der Schule Rafz
<http://www.schule-rafz.ch/de/schule/schulsoz/>

Vielen herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen ?



Teil 2 der Elterninformation

- Die Eltern der 6. Klassen aus Rafz sind eingeladen, für den 2. Teil ins Klassenzimmer zu wechseln
- Die Eltern der 6. Klassen aus der SUR sind eingeladen, in diesem Raum Fragen an Philippe Meier zum Wechsel der Sek nach Rafz zu stellen.



Wir wünschen Ihnen einen spannenden
und informativen 2. Teil!